

PRESSEMITTEILUNG

Mittwoch, 7. Mai 2008

„Ökologischer Fundamentalismus“

Mit den Worten „Viel Lärm um Nichts“ umschreiben die Sprecher der Partei Die Linke in Delmenhorst, Jörg Dombrowe und Peter Vogel, die jüngsten Aktivitäten der selbsternannten Umweltgruppe zum angeblich Schutz der Graftanlagen. „Was hier tagelang zelebriert wurde grenzt schon an ökologischen Fundamentalismus, der das Ziel verfolgt, die Bevölkerung zu verunsichern und die Akteure selbst ins Rampenlicht der Medien zu stellen,“ urteilen die beiden Linkspolitiker.

Es ist bedauerlich, wenn sich Arbeitnehmer tatsächlich davon abhalten ließen, den 1. Mai gemeinsam mit ihren Gewerkschaftskolleginnen und Kollegen auf der Burginsel zu feiern. „Wir sind sicher, dass auch dann kein Vogel aus dem Nest gefallen wäre, wenn weitere 200 Besucher gekommen wären“. Darauf stolz zu sein, dass gewerkschaftsschädigende Aktionen unternommen wurden, wirft jedoch ein höchst fragwürdiges Licht auf die Akteure, die sich in der Vergangenheit keineswegs Sorgen um die Natur der Burginsel gemacht haben. „Etwa als dort Konzerte oder Vereidigungen der Bundeswehr stattfanden“. Sich nun auch noch die in Kürze stattfindende Wirtschaftsmesse vorzuknöpfen hat eine klare wirtschafts- und rufschädigende Dimension. „Da wird mies gemacht auf Teufel komm raus“, sagen Dombrowe und Vogel.

Die beiden Linkspolitiker haben recherchiert und herausgefunden: In vielen deutschen Städten werden Grün- und Freiflächen für Messeveranstaltungen genutzt, so unter anderem im botanischen Garten Berlin, in Bad Pyrmont, in Andernach, Braunschweig, Düsseldorf, Hannover, Kassel und Bremen-Vegesack. „Nirgendwo gibt es Schäden an der Natur oder Beschwerden, nur in Delmenhorst wird wieder mal das Kind mit dem Bade ausgeschüttet“.

Der Vorschlag die Messe „Haus und Lebensart“ möge auf den Flugplatz in Ganderkesee ausweichen, ist an Dreistigkeit nicht zu überbieten.

Dass auch ein Mitglied der Linkspartei unter den selbst ernannten Naturschützern ist, und dort mit dem politischen Gegner zusammenarbeitet, ist nach Ansicht von Dombrowe und Vogel bedauerlich aber nicht zu verhindern: „Jede Partei hat auch ihre schwarzen Schafe“.

Jörg Dombrowe
Kreissprecher DIE LINKE
Kreisverband Delmenhorst

Peter Vogel
Kreissprecher DIE LINKE
Kreisverband Delmenhorst